

# Das ECOWILL-Project

Ecodriving – Widespread Implementation for  
Learner Drivers and Licensed Drivers

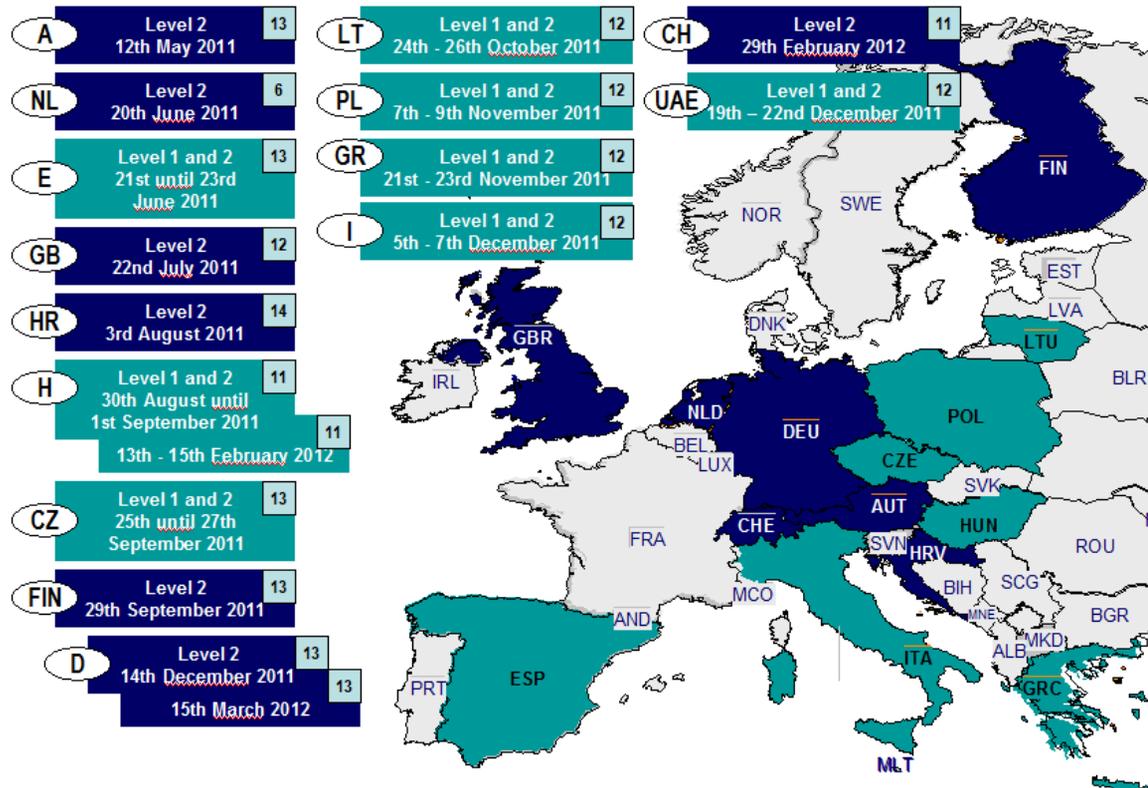
Ecodriving - “Die goldenen Regeln” von Rom

SD-Training - Die Didaktik von Warschau

Berlin 17. Dezember 2012

Lau/Schulte/Nazzal

# Die Partnerländer





# Die goldenen Regeln von ECOWILL

Rom 28. April 2011

**Durch  
vorausschauendes  
Fahren Schwung  
nutzen**

**Fahren mit  
niedrigen  
Drehzahlen**

Ecodriving ist der moderne Weg, Kraftstoff einzusparen und dabei zügig (flüssig) und vor allem sicher ans Ziel kommen.

Kraftstoff kostet Geld und verursacht schädliche Emissionen. Besonders das Fahren mit hohen Drehzahlen, vermeidbares ständiges Beschleunigen und Bremsen sowie ein verschwenderischer Umgang mit elektrischen Verbrauchern lassen den Kraftstoffverbrauch überproportional ansteigen. Unter der Prämisse „Sicherheit geht vor“ ermöglicht die Anwendung der folgenden Tipps ein cleveres und entspanntes Fahren bei größtmöglicher Umweltverträglichkeit.

**Kraftstoff nicht  
verschwenden**

**Reifenluftdruck  
regelmäßig  
überprüfen  
(monatlich)**

**Früh hoch schalten**



# Fahren als soziale Interaktion

## Die GDE-Matrix

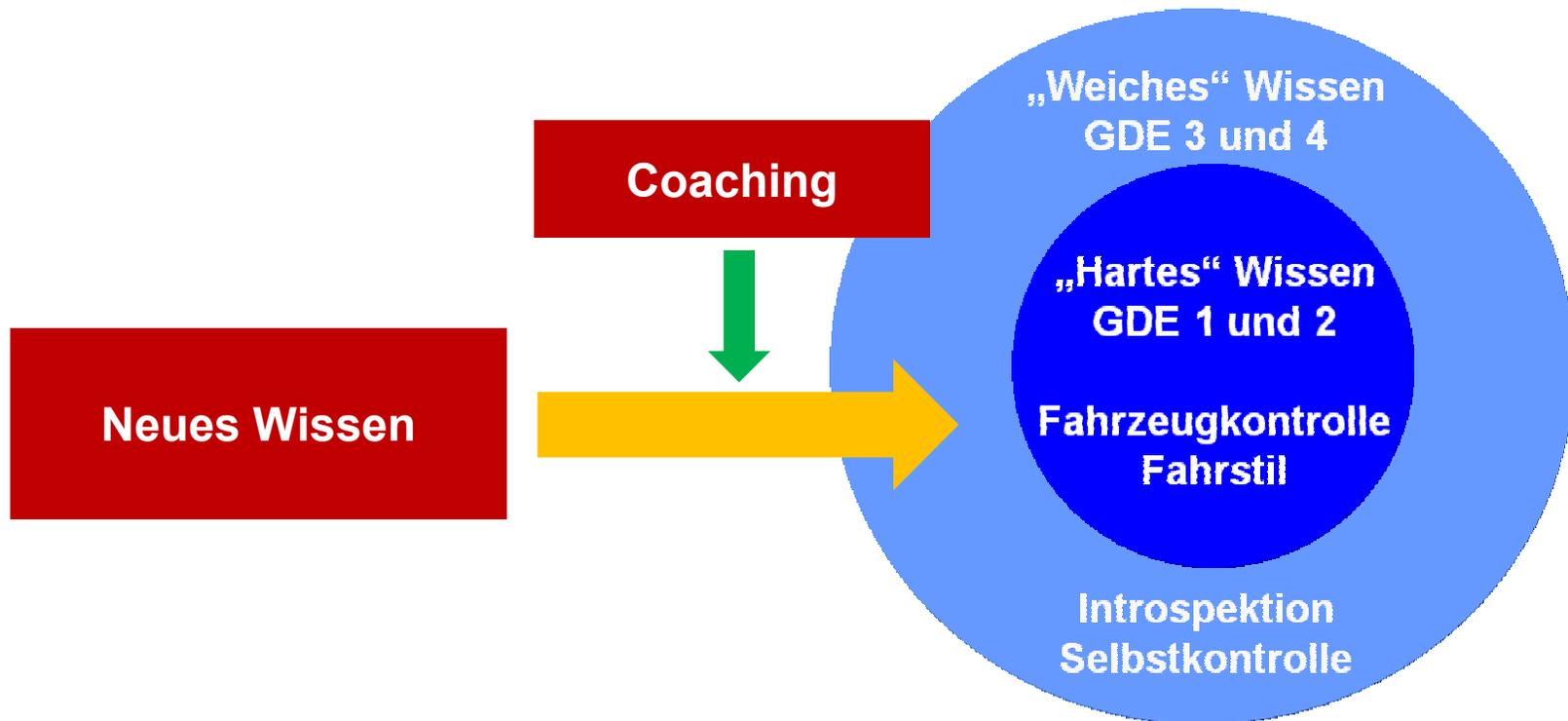
# GDE-Matrix als Hilfestellung

	Wissen und Können	Risikofaktoren	Selbstbeurteilung
Werte und Ziele	Rolle von Lebensstil, sozialer Stellung etc. für das Fahren	Abenteuerlust Gruppendruck Risikobereitschaft	Introspektion
Fahrmotive und Fahrumstände	Strecken- und Zeitplanung Verkehrsmittelwahl	Temporausch Junge Beifahrer Alkohol, Müdigkeit	Selbstkontrolle
Fahren im Verkehr	Verkehrsregeln Partnerkunde Risikowahrnehmung	Regelverstöße Außenbedingungen Schwächere Partner	Fahrstil
Fahrzeugbedienung	Funktionen Sicherheitssysteme Fahrphysik	Mangelnde Skills Systemausfälle Fahrzeugzustand	Fahrzeugkontrolle

# GDE-Matrix als Hilfestellung

	Wissen und Können	Risikofaktoren	Selbstbeurteilung
Werte und Ziele	Rolle von Lebensstil, sozialer Stellung etc. für das Fahren	<p><b>GDE-Ebenen 3 und 4</b></p> <p>Soziale Kompetenz („Selbstkompetenz“)</p> <p>Neuer, <i>zusätzlicher</i> Ansatzpunkt der Ausbildung</p> <p><b>GDE-Ebenen 1 und 2</b></p> <p>Technische Kompetenz</p> <p>Traditioneller Ansatzpunkt der Ausbildung</p>	
Fahrmotive und Fahrumstände	Strecken- und Zeitplanung Verkehrsmittelwahl		
Fahren im Verkehr	Verkehrsregeln Partnerkunde Risikowahrnehmung		
Fahrzeugbedienung	Funktionen Sicherheitssysteme Fahrphysik		

# GDE-Matrix als Hilfestellung

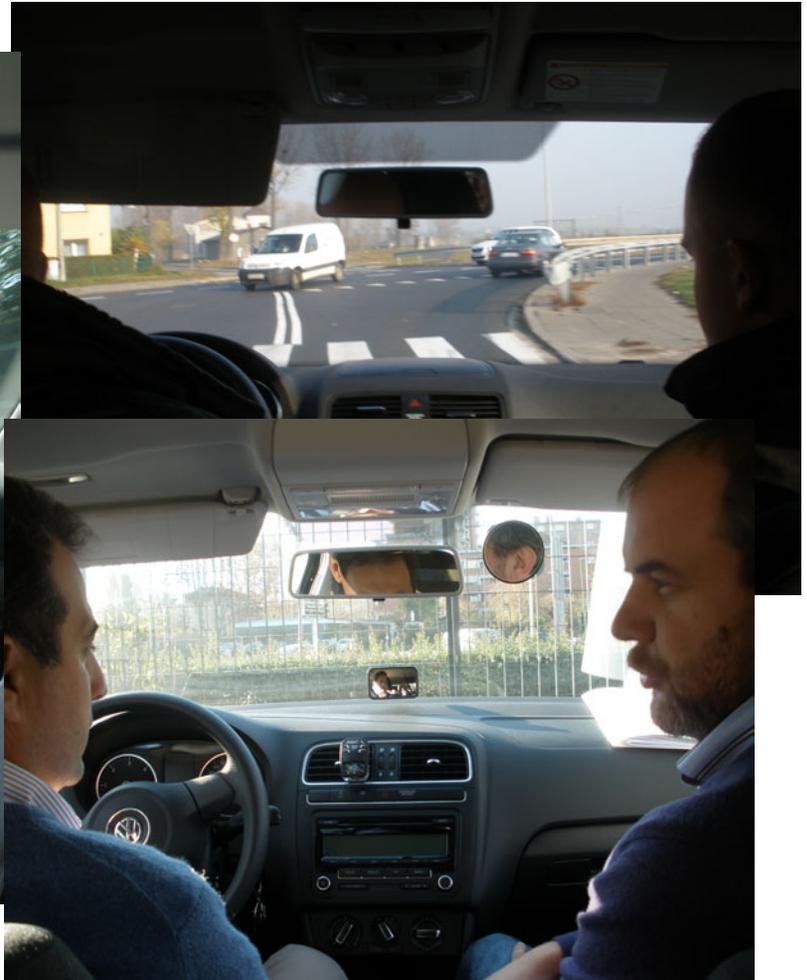




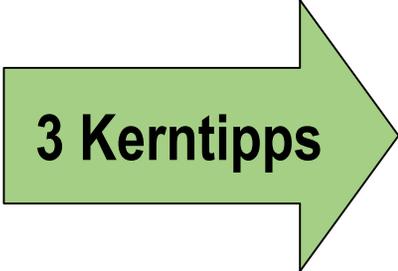
# Die Didaktik von ECOWILL

Warschau 11. Oktober 2011

# Coaching als Methode



# Das SD-Training



**3 Kerntipps**

**Einführung / Begrüßung** 5-10 Min.

**Erste Fahrrunde** 15-20 Min.

**Feedback (Rückmeldung)  
gemeinsame Zieldefinition** 5-10 Min.

**Zweite Fahrrunde** 15-20 Min.

**Feedback (Rückmeldung)  
Ziele für die Zukunft** 5-10 Min.

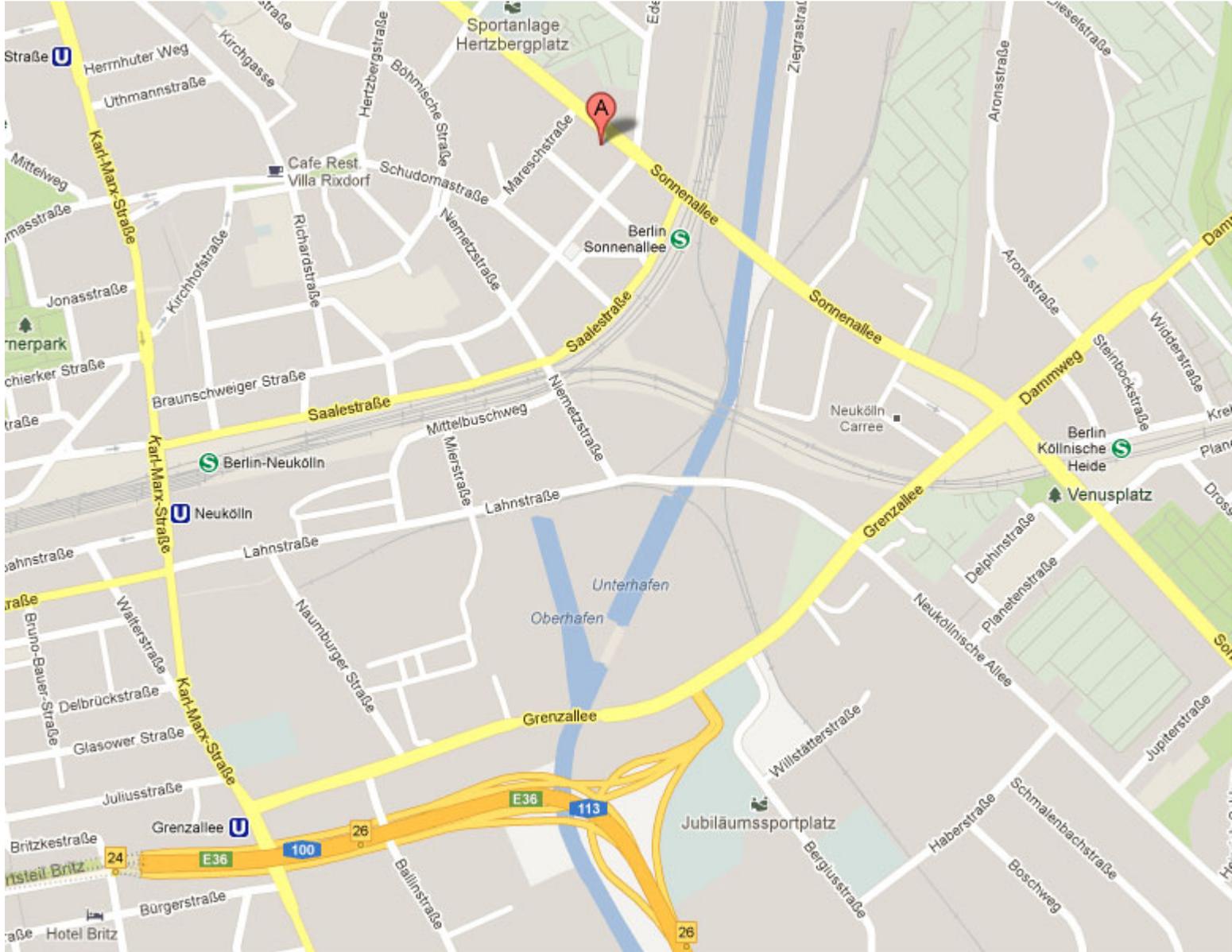
# Die Kerntipps

## Die drei Ecodriving Kerntipps

Früh  
schalten

Schwung  
nutzen

Abstand  
vergrößern



# Kontakt

**Jochen Lau**  
German Road Safety Council  
Head Office Bonn

+49 228 4000142  
[jlau@dvr.de](mailto:jlau@dvr.de)



**Kay Schulte**  
German Road Safety Council  
Capital City Office Berlin

+49 30 226677115  
[kschulte@dvr.de](mailto:kschulte@dvr.de)



